

Einladung



Liebe Geschichtsinteressierte,

das Stadtarchiv wendet sich in dieser Saison dem Bremerhavener Norden zu. Wir beginnen in Weddewarden an der nördlichen Stadtgrenze, das allzu oft aus dem Blick gerät. Dabei ist es ein spannendes „Wandelland“, das sich heute als Mischung zwischen bäuerlichen und industriellen Strukturen präsentiert. Als nächstes richten wir den Blick etwas weiter südlich nach Speckenbüttel. Am Tag des Offenen Denkmals erkunden wir zusammen mit der Denkmalpflege den Park und seine Gebäude, besuchen das ehemalige kaiserliche Pulvermagazin und machen beim Bauernhausverein Halt. Der dritte Rundgang beleuchtet dann ein Gebiet, das wiederum etwas weiter südlich ist, das „Blink-Viertel“. Bundesweit bekannt durch die „Blink-Affäre“, die es sogar bis in den Deutschen Bundestag schaffte, war das Gebiet als umstrittenes Wohnareal für die amerikanischen Streitkräfte vorgesehen, was den Widerstand der Bevölkerung hervorrief. Das benachbarte ehemalige Marinelazarett nutzten die Amerikaner nach dem II. Weltkrieg als US Army Hospital. Ab 1993 wurde es zum heutigen Nordsee-Wirtschaftszentrum umgebaut. Die Rundgänge beleuchten auch aktuelle Entwicklungen und setzen sie in einen Zusammenhang den historischen Ereignissen.

Über Ihre Teilnahme und Ihr Interesse würde ich mich sehr freuen!



Ihre

Dr. Julia Kahleyß

Dr. Julia Kahleyß

Auf einen Blick

Stadtarchiv Bremerhaven

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 09:00-12:30 Uhr und 13:30-17:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 09:00-12:30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr

Freitag 09:00-12:00 Uhr

KONTAKT

Telefon 0471 590-2567

E-Mail stadtarchiv@magistrat.bremerhaven.de

Website www.stadtarchiv-bremerhaven.de

ANGEBOTE

- Leseraum 14 Plätze ▪ Stadtgeschichtliche Bibliothek
- Veröffentlichungen ▪ Vorträge und Lesungen
- Ausstellungen ▪ Historische Stadtrundgänge
- Archivpädagogik ▪ Workshops

Das Stadtarchiv fördert die Kenntnis der Stadt- und Regionalgeschichte durch wissenschaftliche Forschungen und regelmäßige Veranstaltungen.

Wer sich gern über die Geschichte der Stadt Bremerhaven informieren möchte, findet hier im Stadtarchiv kompetente Ansprechpartner.

DAS STADTARCHIV IST VERTRETEN IN DEM/DER:

- Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen
- Bremischen Denkmalrat
- Wittheit zu Bremen
- Landesjury Bremen des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten
- Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare
- Verband niedersächsischer Archivarinnen und Archivare
- nestor – Deutsches Kompetenznetzwerk für Langzeitarchivierung
- Das Stadtarchiv vertritt die Seestadt Bremerhaven in der Landschaft der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden.

IMPRESSUM:

Magistrat der Stadt Bremerhaven,
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

Hausanschrift

Verwaltungszentrum (Stadthäuser 1-5):

Hinrich-Schmalfeldt-Straße

27576 Bremerhaven

Tel.: 0471 590-0

E-Mail: stadtverwaltung@magistrat.bremerhaven.de

Verantwortliche Dienststelle:

Stadtarchiv (41 A)

Hinrich-Schmalfeldt-Str. 30, Stadthaus 5, 27576 Bremerhaven



BREMERHAVEN
KULTUR ERLEBEN!



**HISTORISCHE
STADTRUNDGÄNGE
HERBST 2023**

**VERANSTALTUNGEN IM
SEPTEMBER**



SEESTADT
BREMERHAVEN

STADTARCHIV
BREMERHAVEN

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Sonntag, 03.09.2023, 14.00-16.00 Uhr

Brinkama, freie Friesen und der Hafen. Ein Sonntagsspaziergang durchs Wandelland

Leitung:

Dr. Nicola Borger-Keweloh (Heimatbund der „Männer vom Morgenstern“), Dr. Kai Kähler (Historisches Museum Bremerhaven), Dr. Julia Kahleyß (Stadtarchiv Bremerhaven)

Treffpunkt:

Parkplatz am Imsumer Deich/Weddewarden

Erstmals 1091 als friesische Siedlung erwähnt, blieb das Dorf lange Zeit in der Konfliktzone zwischen den Wurtfriesen und dem Bremer Erzbischof, was schließlich in blutigen Schlachten am Beginn des 16. Jahrhunderts kulminierte. Die dabei errichtete und schnell wieder zerstörte Burg Morgenstern wurde Ende des 19. Jahrhunderts zum Gründungsort und –mythos des Heimatbundes der „Männer vom Morgenstern“. Dieser wiederum begründete das Morgenstern-Museum, das heutige Historische Museum Bremerhaven. Prägend wirkte auch die in Weddewarden reich begüterte Familie Brinkama. Vom Ausbau des Containerhafens, insbesondere des Containerterminals IV, war Weddewarden stark betroffen. Der Rundgang beleuchtet an verschiedenen Stationen die wechselvolle Geschichte des Ortes.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Bremerhaven und dem Heimatbund der „Männer vom Morgenstern“ e. V.



Autobus in Weddewarden vor dem Gasthof „Schloss Morgenstern“, um 1930, Quelle: Stadtarchiv Bremerhaven E_3_Nr.00332 (Sammlung Helmut Buschmann)

Sonntag, 10.09.2023, 13.30-15.30 Uhr

Historischer Stadtrundgang zum Tag des Offenen Denkmals:

Talent Monument – Vom Parktor bis zum Pulverschuppen. Ein sommerlicher Streifzug durch den Speckenbütteler Park

Leitung: Dr. Julia Kahleyß (Stadtarchiv Bremerhaven), Olaf Mahnken, Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (Magistrat der Stadt Bremerhaven, Sonderbauten und Denkmalschutz)

Treffpunkt: Parktor Speckenbüttel

In Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Bauernhausverein Lehe e.V.

Im Speckenbütteler Park gibt es viele interessante Denkmale. Die Anlagen des Bauernhausvereins Lehe e.V. machen den Park selbst zu einer großartigen Kulisse – deshalb Bühne frei für die Monumente des Speckenbütteler Parkes. Wir starten am beeindruckenden, 1896 entstandenen Parktor Speckenbüttel.

Das 1905 entstandene Kaffeehaus (heute Parkhaus) ist die nächste Station auf unserer Tour. Weiter geht es quer durch den Park. Das Pulvermagazin von 1875 am nördlichen Ende des Parks ist ebenfalls eine Station auf unserer Tour. Der Bauernhausverein Lehe e.V. wird im Marschenhaus die Arbeit des Vereins darstellen, der gegründet wurde, um der Stadtbevölkerung die seit dem ausgehenden Industriezeitalter langsam abhandengekommene ländliche Kultur näherzubringen.



Parktor Speckenbüttel um 1905, Quelle: Stadtarchiv Bremerhaven, E_3_Nr.00450

Dort kann eine kleine Stärkung (Kaffee und Kuchen) erworben werden. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, den Ochsenturm und das Schloss Morgenstern in Weddewarden zu besuchen.

HISTORISCHER STADTRUNDGANG

Donnerstag, 14.09.2023 15.00-17.00 Uhr

Das Blink-Viertel. Marine, Amerikaner und eine wechselvolle Geschichte

Leitung: Dr. Julia Kahleyß (Stadtarchiv Bremerhaven), Dr. Dirk J. Peters, Technikhistoriker und Industriearchäologe; PD Dr. Rüdiger Ritter, Historiker

Treffpunkt: Carl-Schurz-Platz

Auch heute noch kann man an der Architektur vieler Gebäude des Blink-Viertels den amerikanischen Einfluss nachvollziehen. Als dort Gebäude und Gärten für die amerikanischen Besatzungskräfte geräumt werden sollten, formierte sich erheblicher Widerstand in der Bevölkerung. Die sog. „Blink-Affäre“ schaffte es bis in den Deutschen Bundestag, endete jedoch mit einer Niederlage der ursprünglichen Hausbesitzer. In der Nähe lag das 1939 in Dienst gestellte Marinelazarett, das nach dem II. Weltkrieg ebenfalls von den Amerikanern genutzt wurde. Direkt dahinter ist die Adolf-Butenandt-Straße, die auf den bisher einzigen Bremerhavener Nobelpreisträger verweist. Dieser wurde zu Lebzeiten hochgelobt, jedoch in den letzten Jahren aufgrund seiner Verstrickungen in den NS-Zeit in einem anderen Licht betrachtet. Der Rundgang geht auf die Ambivalenzen dieses Viertels und die vielfältigen Umgestaltungen, die es erlebt hat, ein.



US-Wohnsiedlung Am Blink, Ende der 1950er Jahre, Quelle: Stadtarchiv Bremerhaven, E_3_Nr.00341